

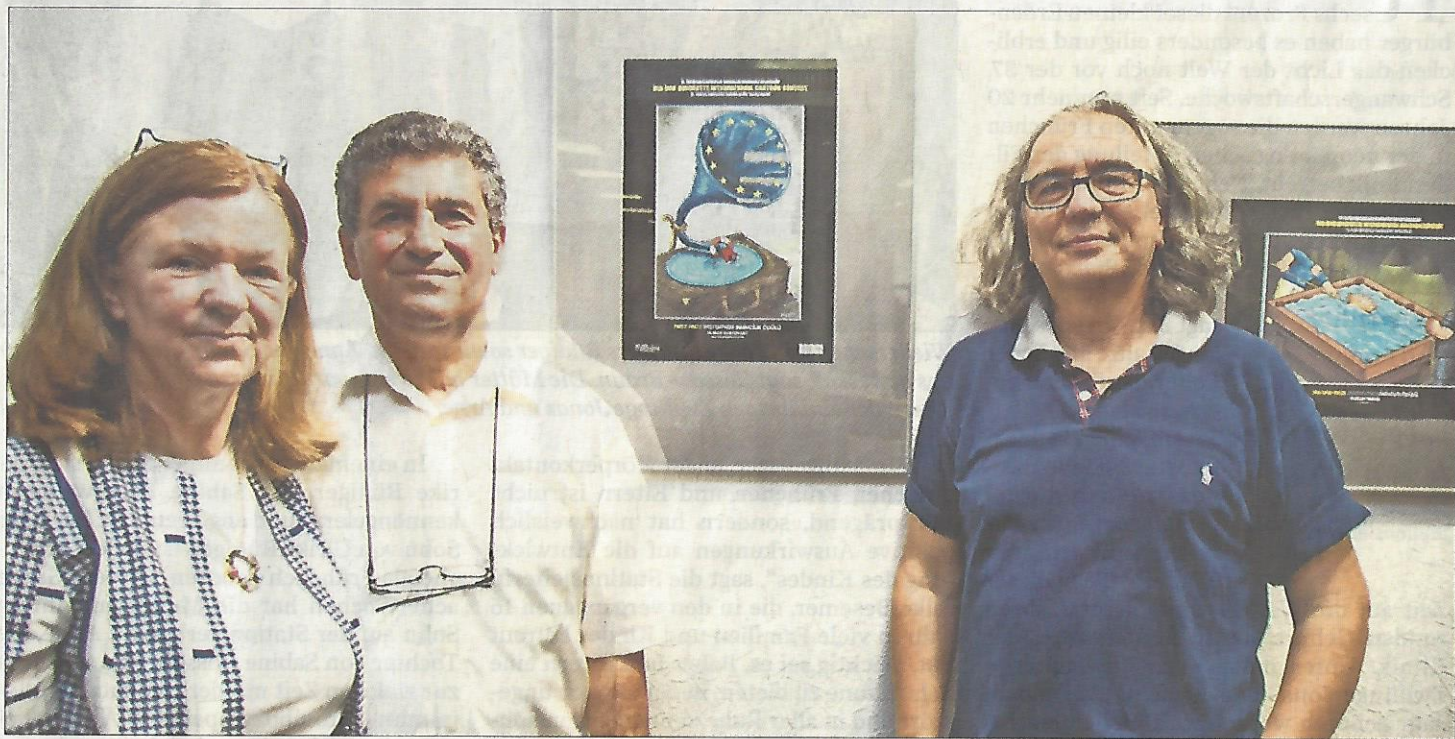
# Karikaturen spiegeln das Leid von Menschen

**Bonlanden** In der Städtischen Galerie ist eine Ausstellung mit Bildern über Flüchtlinge eröffnet worden. Von Otto-H. Häusser

Es ist nur ein Ausschnitt der 1054 Kunstwerke, die bei einem Karikaturen-Wettbewerb eingegangen sind. Und trotzdem haben die 50 Bilder, die seit Samstag in der Städtischen Galerie Filderstadt zu sehen sind, die Besucher bei der Vernissage beeindruckt.

„Die Karikaturen halten den Menschen einen Spiegel vor“, sagte Oberbürgermeister Christoph Traub am Samstag bei der Ausstellungseröffnung. Für die Flüchtlinge sei inzwischen das Land, in dem sie sicher leben können, die Heimat. Es stelle sich die Frage, wie viele Menschen Europa in Zukunft noch eine Hoffnung bieten kann.

Der Karikaturen-Wettbewerb, der unter dem Titel „Quo vadis Europa – der Weg in die Hoffnung“ stand, stellte an die Künstler aus 55 Ländern drei Fragen: „Warum fliehen die Syrer?“, „warum kommen sie nach Europa?“ und „werden sie wieder zurückkehren?“ Erdogan Karayel, der den Wettbewerb organisiert hatte, sagte Europa habe Angst, dass der Flüchtlingsstrom sein Gleichgewicht zerstöre. Es sei auch nach-



Die Macher der Ausstellung (v. l.): Barbara Havlaci-Ludwig und Mehmet Havlaci von Integra sowie Erdogan Karayel. Foto: Thomas Krämer

forschenswert, weshalb die Syrer nicht in die reichen arabischen Länder fliehen.

Die Ausstellung, die bis zum 17. Juli in der Städtischen Galerie, Bonländer Hauptstraße 32/1, zu sehen ist, wird donnerstags

von 10 bis 12.30 Uhr, samstags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Es sind auch die von einer Jury gekürten besten sechs Arbeiten zu sehen, deren Künstler sich bei der Vernissage mit Video-

botschaften für die Preise bedankten. Den ersten Preis errang Oleksy Kustovski aus der Ukraine, der zweite Platz ging an Aureza Pakdel aus dem Iran, Rang drei belegte Mihai Ignat aus Rumänien.